

Departement für Bau und Umwelt, 8510 Frauenfeld

An die Präsidentinnen und Präsidenten  
der Politischen Gemeinden im Kanton  
Thurgau

+41 58 345 62 20, [generalsekretariat.dbu@tg.ch](mailto:generalsekretariat.dbu@tg.ch)  
Frauenfeld, 6. Mai 2025

**Teilrevision Kantonalen Richtplan 2024/2025 und Änderung des Planungs- und Baugesetzes (PBG; RB 700) und des Gesetzes über Strassen und Wege (StrWG; RB 725.1)**

**Freigabe der Dokumente für die öffentliche Bekanntmachung und die Vernehmlassung vom 12. Mai bis 6. September 2025**

Sehr geehrte Frau Gemeindepräsidentin, sehr geehrter Herr Gemeindepräsident  
Sehr geehrter Herr Stadtpräsident

Mit Schreiben vom 23. April 2025 haben wir Sie über die öffentliche Bekanntmachung des Richtplanentwurfs (Stand: März 2025) und über die verwaltungsexterne Vernehmlassung des Entwurfs für eine Änderung des Planungs- und Baugesetzes (PBG; RB 700) und des Gesetzes über Strassen und Wege (StrWG; RB 725.1) vororientiert.

Zwischen den Anpassungen im Bereich der Fruchtfolgeflächen (FFF) im Richtplankapitel „2.2 Landwirtschaftsgebiete“ und den beiden Gesetzesanpassungen besteht ein enger Sachzusammenhang. Die drei Elemente (KRP, PBG, StrWG) bilden mit Blick auf die Zielsetzungen eine Einheit, durchlaufen aber eigene Verfahren. Sie werden daher als Paket im Zeitraum vom **12. Mai bis 6. September 2025** einer breiten Öffentlichkeit zur Diskussion gestellt.

Wie wir Ihnen bereits damals mitgeteilt haben, wird auf die öffentliche Auflage der Dokumente in den Gemeinden neu verzichtet. Sie erhalten daher von uns keine ausgedruckten Dokumente mehr, die Sie auflegen müssen. Das Blatt für die Bekanntmachung in der Gemeinde (Anschlagkasten) haben wir Ihnen bereits damals zugestellt. Wir bitten Sie, dieses Blatt im Anschlagkasten zu platzieren.

2/3

Vom 12. Mai bis 6. September 2025 besteht für Sie die Möglichkeit, sich zum Richtplamentwurf (Stand: März 2025) sowie zum Entwurf für eine Änderung des Planungs- und Baugesetzes (PBG; RB 700) und des Gesetzes über Strassen und Wege (StrWG; RB 725.1) schriftlich zu äussern.

Die Vernehmlassungsverfahren werden mit dem Online-Tool „e-Vernehmlassungen“ durchgeführt. Damit kann die Stellungnahme papierlos, einfach und auf Wunsch gemeinsam im Team erfasst und übermittelt werden. Die digitale Erfassung erleichtert nicht nur die Teilnahme am Mitwirkungsverfahren, sondern trägt auch zu einer effizienten Auswertung der eingereichten Stellungnahmen bei. Das Online-Tool „e-Vernehmlassungen“ ist ab dem 12. Mai 2025 über das Internet zu erreichen, wo auch alle massgebenden Dokumente einsehbar sind:

<https://e-vernehmlassungen.tg.ch/de/teilrevision-kantonaler-richtplan-2024-2025>

<https://e-vernehmlassungen.tg.ch/de/revision-pbg-und-strwg>

Zudem werden wir einen Ausdruck im Amt für Raumentwicklung, Verwaltungsgebäude Promenade, 8510 Frauenfeld auflegen (Dokumente einsehbar von Montag bis Freitag während folgenden Büroöffnungszeiten: 07:45 bis 11:45 und 13:15 bis 17:00 Uhr).

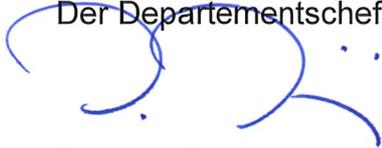
Ich lade Sie hiermit ein, sich an der öffentlichen Bekanntmachung und an der verwaltungsexternen Vernehmlassung zu beteiligen. Hierfür steht Ihnen der Zeitraum bis **spätestens 6. September 2025** zur Verfügung. **Bitte erfassen Sie Ihre Stellungnahmen im Online-Tool „e-Vernehmlassungen“.**

Bei allfälligen fachlichen Fragen steht Ihnen Patrick Rösch (patrick.roesch@tg.ch; 058 345 62 65), bei allfälligen Fragen zum Online Tool "e-Vernehmlassungen" Stefan Schönenberger (stefan.schoenenberger@tg.ch; 058 345 62 17) gerne zur Verfügung. Stellungnahmen, die nicht im Online Tool „e-Vernehmlassungen“ erfasst werden können, sind zu richten an: Kanton Thurgau, Amt für Raumentwicklung, Verwaltungsgebäude Promenade, 8510 Frauenfeld.

Für Ihre wertvolle Unterstützung bedanke ich mich bereits im Voraus bei Ihnen und verbleibe mit freundlichen Grüssen

3/3

Departement für Bau und Umwelt  
Der Departementschef



Dominik Diezi

Kopie per Hauspost an:

- Karin Enzler, Generealsekretärin DBU
- Danielle Meyer Schuster, Leiterin Rechtsdienst DBU
- Andrea Näf-Clasen, Amtschefin, Amt für Raumentwicklung
- Patrick Rösch, Leiter Kantonale Planung, Amt für Raumentwicklung